



## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates**

**am 19.09.2019  
im Sitzungssaal des Rathauses**

### **I. Tagesordnung**

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 08.08.2019
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 08.08.2019
3. Vereidigung von Stadtrat Thomas Weißfeld
4. Umbesetzung der Ausschüsse
5. Grund- und Mittelschule Greding - Vorstellung des Mängelprotokolls zum Brandschutz
6. Beratung über ein Konzept für ein grünes Gewerbegebiet mit Wasserstoffversorgung
7. Bauantrag auf Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage in Greding
8. Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge
9. 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 der Stadt Greding für das Wohngebiet "An der Landerzhofener Leite" in Greding - Aufstellungsbeschluss
10. Einbeziehungssatzung "Zur Fürstenstraße" in Kaising - Aufstellungsbeschluss
11. Zuschussantrag des Caritasverbandes Eichstätt für eine neue Orgel in der Hauskapelle, Caritas-Seniorenheim St. Magdalena
12. Antrag der Katholischen Kirchenstiftung BMV Kaising auf Bezuschussung der Innensanierung der Friedhofskirche
13. Antrag der CSU-Fraktion zur Kostentransparenz bei Bauprojekten ab 1 Mio. Euro Gesamtkosten
14. Änderungen der Beitrags- und Gebührensatzungen für die Kläranlagen und die Wasserversorgung
15. Mitteilungen und Anfragen

## II. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die 21 Mitglieder des Stadtrates wurden ordnungsgemäß geladen.

Mitglieder des Stadtrates	Anwe- send	Abwe- send	Bemerkung zur Anwesenheit
Erster Bürgermeister Manfred Preischl	X		
Zweiter Bürgermeister Oswald Brigl	X		
Dritter Bürgermeister Hermann Kratzer	X		
Michael Beringer		X	Entschuldigt
Maria Deinhard	X		
Josef Dintner	X		
Max Dorner	X		
Harald Gerngroß	X		
Stefan Greiner		X	Entschuldigt
Theodor Hiemer	X		
Elisabeth Holzmann	X		
Franz Miehling	X		
Günther Netter		X	Entschuldigt
Roland Pohl	X		
Thomas Schmidt		X	Entschuldigt
Markus Schneider		X	Entschuldigt
Michael Schneider	X		
Susanne Schneider	X		
Gert Sorgatz	X		
Barbara Thäder	X		
Thomas Weißfeld	X		

Erster Bürgermeister Preischl als Vorsitzender stellt fest, dass der Stadtrat beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und 16 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

Verwaltung	Funktion
Michael Pfeiffer	Schriftführer
Jacqueline Braun	Auszubildenden
Katrin Hubmer	

Sonstige Sachverständige bzw. sachkundige Personen, Presse
Herr Wenzel zu TOP 5
Herr Dr. Lorz zu TOP 6
Herr Breindl zu TOP 6
Herr Krwszyk zu TOP 6
Herr Luff vom Hilpoltsteiner Kurier
Herr Leykamm von der Hilpoltsteiner Zeitung

Anzahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger: 3

### III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat bekannt gemacht.

### IV. Verlauf der Sitzung, Besonderheiten

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

Eröffnung der Sitzung	Beendigung der Sitzung
19:30 Uhr	21:24 Uhr

### V. Behandlung der Tagesordnungspunkte

#### TOP 1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 08.08.2019

##### Sachverhalt:

Nach den Regeln der Geschäftsordnung (§ 26 Abs. 2 Satz 3 i.V.m. § 33 Abs. 4) ist die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung zu genehmigen.

##### Beschluss:

**Abstimmungsergebnis: 16:0**

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 08.08.2019.

#### TOP 2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 08.08.2019

##### Sachverhalt:

Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung vom 08.08.2019 gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind, der Öffentlichkeit bekannt:

##### **TOP 1 Neubau Feuerwehrhaus Obermässing - Vergabe von Schreinerarbeiten**

Der Stadtrat beauftragt die Firma Kratzer, Greding, mit den Schreinerarbeiten für den Neubau des Feuerwehrhauses in Obermässing in Höhe von 81.262,30 Euro.

##### **TOP 2 Neubau eines Regenwasserkanals und Sanierung des Mischwasserkanals in der Attenhofener Straße - Vergabe der Ingenieurleistungen**

Der Stadtrat beauftragt das Ingenieurbüro Dr. Resch + Partner, Weißenburg, auf Grundlage des vorliegenden Angebotes und der HOAI 2013 mit der Planung für den Neubau des Regenwasserkanals und der Sanierung des Mischwasserkanals in der Attenhofener Straße. Die Kosten für die Ingenieurleistung betragen 68.736,15 Euro.

##### **TOP 4 Ankauf von Ausrüstungsgegenständen für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Greding**

Der Stadtrat beschließt den Ankauf von Ausrüstungsgegenständen für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Greding im Rahmen der Jahresbeschaffung 2019 bei der Firma Wolfgang Jahn GmbH, Wendelstein, zu den Bedingungen des vorliegenden Angebotes.

## **TOP 6 Antrag des Schützenvereins Höbing e.V. auf Bezuschussung einer neuen Schießhalle**

Dem Antrag des Schützenvereins Höbing auf einen 15 %igen Zuschuss für den Neubau einer Schießhalle wird nicht zugestimmt. Gemäß dem Grundsatzbeschluss des Stadtrates erhält der Schützenverein Höbing einen Zuschuss von 5 % der Baukosten und das Bauholz.

### **TOP 3. Vereidigung von Stadtrat Thomas Weißfeld**

#### **Sachverhalt:**

Durch den Tod von Stadtrat Mathias Herrler rückt der Kandidat mit den nächstmeisten Stimmen auf der Liste der SPD in den Stadtrat nach. Dies ist Herr Thomas Weißfeld.

Herr Weißfeld hat die Listennachfolge schriftlich angenommen.

Gemäß Art. 31 Abs. 4 Gemeindeordnung (GO) ist er in der ersten nach der Berufung stattfindenden öffentlichen Sitzung in feierlicher Form zu vereidigen. Die Eidesformel lautet:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

### **TOP 4. Umbesetzung der Ausschüsse**

#### **Sachverhalt:**

Durch den Tod von Stadtrat Mathias Herrler sind auch die Ausschüsse neu zu besetzen.

Mathias Herrler war in folgenden Ausschüssen vertreten:

Haupt- und Finanzausschuss als 1. Stellvertreter  
Bau- und Umweltausschuss als 1. Stellvertreter  
Ausschuss für Familie, Bildung und Soziales als 1. Stellvertreter  
Ausschuss für Kultur und Tourismus als 1. Stellvertreter  
Rechnungsprüfungsausschuss als 3. Stellvertreter

Zusätzlich war Mathias Herrler stv. Fraktionssprecher der SPD und Mitglied im Büchereikuratorium.

Die Fraktion der SPD teilte folgende Neubesetzung der Ausschüsse mit:

Haupt- und Finanzausschuss: 1. Stellvertreter Markus Schneider, 3. Stellvertreter Thomas Weißfeld  
Bau- und Umweltausschuss: 1. Stellvertreter Thomas Weißfeld  
Ausschuss für Familie, Bildung und Soziales: 1. Stellvertreter Thomas Weißfeld  
Ausschuss für Kultur und Tourismus: 1. Stellvertreter Thomas Weißfeld  
Rechnungsprüfungsausschuss: 3. Stellvertreter Thomas Weißfeld

Stv. Fraktionsvorsitzender: Markus Schneider  
Büchereikuratorium: Markus Schneider

#### **Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: 16:0**

Der Stadtrat stimmt der Neubesetzung der Ausschüsse zu.

<b>TOP 5.</b>	<b>Grund- und Mittelschule Greding - Vorstellung des Mängelprotokolls zum Brandschutz</b>
---------------	---

**Sachverhalt:**

Von der Verwaltung wurde ein Auftrag für eine Begehung und Erstellung eines Mängelprotokolls im Brandschutz für die Grund- und Mittelschule Greding an das Ingenieurbüro Ingenieurkontor BLWS GmbH & CO. KG, Bodenmais erteilt.

Es liegt der Verwaltung das Mängelprotokoll vor. Es wird in der Stadtratssitzung am 19.09.2019 dem Stadtrat durch das Ingenieurbüro Ingenieurkontor BLWS vorgestellt.

Herr Wenzel stellt die Mängel anhand der beigefügten Präsentation vor.

**Diskussionsverlauf:**

Bürgermeister Preischl ergänzte, dass seitens der Verwaltung die Mängel bereits zum Großteil in Bearbeitung sind. Die Vergabe von neuen Eingangstüren mit Panikverschluss soll bereits in der nächsten Sitzung erfolgen. Die fehlende Verbindungstür zur Aula sei bereits eingebaut und die Treppenhäuser in den beiden Türmen soll im nächsten Sommer – analog dem derzeitigen Hort – umgebaut werden.

Auf Nachfrage von Stadtrat Gerngroß zum Zeitplan teilte Herr Wenzel mit, dass die organisatorischen Mängel möglichst schnell behoben werden sollten. Die übrigen Probleme könnten im Rahmen eines Brandschutzkonzeptes aufgearbeitet werden.

Stadtrat Gerngroß wollte wissen, wie es um den Brandschutz im Schulhaus in Obermässing stehe.

Bürgermeister Preischl erwiderte, dass auch dies intensiv angegangen werde.

<b>TOP 6.</b>	<b>Beratung über ein Konzept für ein grünes Gewerbegebiet mit Wasserstoffversorgung</b>
---------------	---

**Sachverhalt:**

In der Sitzung vom 21.02.2019 wurde dem Stadtrat in Verbindung mit der geplanten Bürger-Solaranlage ein Konzept für ein grünes Gewerbegebiet mit Wasserstoffversorgung vorgestellt.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 25.04.2019 die Errichtung der Solaranlage nördlich des geplanten Gewerbegebietes abgelehnt. Gleichzeitig wurde vereinbart, dass für das vorgestellte „grüne Gewerbegebiet mit Wasserstoffversorgung“ nochmals beraten werden soll, da dies unabhängig von der Solaranlage ist.

Herr Dr. Jochen Lorz wird zur Sitzung anwesend sein und dieses Konzept nochmals im Detail vorstellen.

**Diskussionsverlauf:**

Stadtrat Gerngroß wollte wissen, wer der Betreiber einer solchen Anlage wäre, welche Fläche benötigt wird und wieviel Arbeitsplätze damit geschaffen werden könnten.

Herr Dr. Lorz erwiderte, dass es immer mehr Firmen gibt, die CO<sup>2</sup>-neutral produzieren wollen. Mit diesem Konzept würde sich das Gewerbegebiet deutlich von anderen Gebieten abheben. Der Platzbedarf sei relativ gering, Arbeitsplätze würden unmittelbar sehr wenige geschaffen. Sowohl seine Firma, als auch andere vergleichbare Firmen würden diese Anlagen anbieten.

Bürgermeister Preischl stellt heraus, dass es wohl hier um zwei Projekte gehe. Zum einen eine autobahnnaher Möglichkeit der Wasserstoffbetankung und zum anderen eine Versorgung des Gewerbegebietes.

Zweiter Bürgermeister Brigl zeigte sich grundsätzlich froh über innovative Betriebe. Er sehe die Zukunft des Wasserstoffs für den Bereich der Mobilität. Probleme habe er mit einer Energieversorgung mit Wasserstoff.

Auf Nachfrage von Stadtrat Miehl bestätigte Herr Dr. Lorz, dass eine Wasserstoffversorgung des Gewerbegebietes schon bei Erschließung durch ein eigenes Leitungssystem berücksichtigt werden müsse.

Bürgermeister Preischl fasste zusammen, dass sich der Stadtrat auch weiterhin noch intensiv mit der Thematik auseinandersetzen werde und dankte Herr Dr. Lorz für seinen Vortrag.

#### **TOP 7.     Bauantrag auf Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage in Greding**

##### **Sachverhalt:**

Sebastian Vögele aus Greding möchte auf dem Grundstück an der Georg-Jobst-Gasse, Flur-Nr. 140 in Greding ein Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage neu errichten.

Das Grundstück ist mit einer Scheune bebaut. Um den geplanten Neubau errichten zu können, wird die vorhandene Scheune abgerissen.

Das geplante Wohnhaus mit Erd-, Ober- und Dachgeschoss hat eine Grundfläche von rund 13,70 m auf 10,00 m. Der First befindet sich auf einer Höhe von 11,40 m. Das Satteldach ist mit einer Dachneigung von 45 Grad geplant und soll mit roten Biberschwanzziegeln abschließen.

Im EG sind die technischen Einrichtungen, Nebenräume und eine integrierte Doppelgarage geplant. Im Ober- und Dachgeschoss sind die Wohnräume geplant.

Durch die verringerte Grundfläche des Ober- und Dachgeschosses um rund 3,10 m konnte eine Dachterrasse integriert werden. Diese schließt mit einem asymmetrischen Satteldach ab.

Die grobe Planung wurde bei einem Ortstermin mit dem Kreisbaumeister vorab abgestimmt. Die nun vorgelegte, detaillierte Planung muss noch abschließend von der Unteren Denkmalschutzbehörde, hinsichtlich dem Stadtensemble, überprüft werden.

Die gesetzlich geforderten Grenzabstände nach Art. 6 der Bayerischen Bauordnung können nicht eingehalten werden. Die Nachbarunterschriften liegen vor. Ein Antrag auf Gestattung einer isolierten Abweichung von der erforderlichen Abstandsfläche liegt bei.

Die Erschließung des Grundstückes ist gesichert. Ein Bebauungsplan existiert nicht. Gemäß dem Flächennutzungsplan der Stadt Greding ist das Baugrundstück als Mischgebiet gekennzeichnet.

Das Grundstück liegt zusätzlich im Gebiet einer Veränderungssperre, diese am 14.06.2018 vom Stadtrat erlassen wurde.

Von der Veränderungssperre kann eine Ausnahme nach § 14 Abs. 2 BauGB zugelassen werden, wenn keine überwiegenden öffentlichen Belange dagegenstehen.

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: 16:0**

Der Stadtrat erteilt dem Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück, Flur-Nr. 140/0, Gem. Greding, das gemeindliche Einvernehmen.

Der Stadtrat stimmt der Ausnahme von der Satzung über eine Veränderungssperre für den innerstädtischen Sanierungsbereiche "Georg-Jobst-Gasse" nach § 14 Abs. 2 BauGB (§ 3 Abs. 3 der Satzung v. 14.06.2018) zu.

<b>TOP 8.</b>	<b>Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge</b>
---------------	---

**Sachverhalt:**

Der Stadtrat wird über folgende Bauanträge, wozu durch die Verwaltung das gemeindliche Einvernehmen erteilt wurde, in Kenntnis gesetzt:

- Michaela und Mathias Brettner, Bauantrag auf Wohnhausumbau und -anbau in Greding
- Angelika und Marius Birnbach, Bauantrag auf Umbau des bestehenden Wohnhauses in Greding
- Thomas Ochsenkühn, Bauantrag auf Anbau von Kellerräumen an das bestehende Kellergeschoss in Greding
- Birgitt und Michael Vögele, Bauantrag auf Nutzungsänderung auf Einbau eines Autoabstellplatzes in die bestehende Scheune in Untermässing
- Verena Kraus, Bauantrag auf Nutzungsänderung von Wohn- in Gewerberäumen und auf Errichtung einer Werbeanlage in Untermässing

<b>TOP 9.</b>	<b>5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 der Stadt Greding für das Wohngebiet "An der Landerzhofener Leite" in Greding - Aufstellungsbeschluss</b>
---------------	---

**Sachverhalt:**

Adolf Panzer aus Greding beantragt die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 der Stadt Greding für das Wohngebiet "An der Landerzhofener Leite" in Greding.

Der Stadtrat stimmte in der Sitzung vom 11.07.2019 dem Antrag grundsätzlich zu.

Das Grundstückes mit der Flur-Nr. 1688, Gemarkung Greding, grenzt an den nördlichen Bereich des oben genannten Bebauungsplanes an.

Die geplante Teilfläche hat eine Größe von ca. 700 m<sup>2</sup> und soll über die Albert-Lux-Straße erschlossen werden.

Hierzu kann ein vorhabenbezogener Bebauungsplan gemäß § 12 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) aufgestellt werden.

Die baulichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 18 werden für das oben genannte Grundstück übernommen.

Das genannte Grundstück liegt im Außenbereich und ist im Flächennutzungsplan als Waldfläche gekennzeichnet. Ob eine Änderung des Flächennutzungsplanes notwendig ist, muss im Verfahren geklärt werden.

Gemäß § 13b Baugesetzbuch (BauGB) kann unter bestimmten Voraussetzungen bis zum 31. Dezember 2019 für Bebauungspläne zur Wohnnutzung auf Flächen, die sich an bebaute Ortsteile anschließen, das beschleunigte Verfahren eingeleitet werden. Dieses soll hier zur Anwendung kommen, da Vorteile, z. B. hinsichtlich naturschutzfachlicher Ausgleichsregelungen, zu erwarten sind.

Der Antragsteller muss die Bereitschaft zur Tragung der Planungs- und Erschließungskosten durch Unterzeichnung eines Durchführungsvertrages erklären.

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: 16:0**

Der Stadtrat beschließt die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 der Stadt Greding für das Wohngebiet "An der Landerzhofener Leite" als vorhabenbezogener Bebauungsplan auf der Teilflächen des Grundstückes mit der Flur-Nummer 1688 in der Gemarkung Greding.

Die für die Nutzung vorgesehene Teilfläche des Grundstückes wird als 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 der Stadt Greding für das Wohngebiet "An der Landerzhofener Leite" dargestellt.

Die Fläche soll als Allgemeines Wohngebiet nach § 4 der Baunutzungsverordnung festgesetzt werden.

Es wird das beschleunigte Verfahren ohne Umweltprüfung gemäß §13b Baugesetzbuch angestrebt.

Die Verwaltung wird ermächtigt, mit dem Antragsteller einen Durchführungsvertrag gemäß § 12 Absatz 1 des Baugesetzbuches abzuschließen.

<b>TOP 10.</b>	<b>Einbeziehungssatzung "Zur Fürstenstraße" in Kaising - Aufstellungsbeschluss</b>
----------------	--

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 17.02.2019 beantragt Werner Sipl aus Kaising den Erlass einer Einbeziehungssatzung auf einer Teilfläche auf dem Grundstück, Flur-Nr. 84, Gemarkung Kaising.

Der Stadtrat stimmte in der Sitzung vom 11.07.2019 dem Antrag grundsätzlich zu.

Das Grundstück befindet sich am südlichen Ortsrand von Kaising.

Die geplante Fläche hat eine Größe von rund 0,26 Hektar.

Die geplante Teilfläche ist als Mischgebiet im Flächennutzungsplan dargestellt.  
Die beantragte Nutzung dürfte ohne Änderung des Flächennutzungsplanes zulässig sein

Um eine Wohnbebauung zu ermöglichen, kann hierzu Einbeziehungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB erlassen werden.

Die Antragsteller müssen die Bereitschaft zur Tragung der Planungs- und Erschließungskosten durch Unterzeichnung eines Durchführungsvertrages erklären.

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: 16:0**



Der Stadtrat beschließt die Aufstellung der Einbeziehungssatzung "Zur Fürstenstraße" in Kaising aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) im Teilbereich des Grundstückes, Flur-Nr. 84 in Kaising.

Die festgesetzte Fläche soll eine Wohnbebauung ermöglichen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, mit dem Antragsteller einen Durchführungsvertrag gemäß § 12 Absatz 1 des Baugesetzbuches abzuschließen.

<b>TOP 11.</b>	<b>Zuschussantrag des Caritasverbandes Eichstätt für eine neue Orgel in der Hauskapelle, Caritas-Seniorenheim St. Magdalena</b>
----------------	---

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 05.08.2019 beantragt der Caritasverband Eichstätt e.V. einen Zuschuss in Höhe von 3 % der Anschaffungskosten für eine neue elektronische Orgel für die Kapelle im Caritas-Seniorenheim St. Magdalena. Die Kosten der Orgel belaufen sich auf 14.150,-- Euro. Der Zuschuss würde 424,50 Euro betragen.

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: 16:0**

Der Stadtrat bewilligt dem Caritasverband Eichstätt e.V. einen Zuschuss in Höhe von 3 % der Anschaffungskosten von 14.150,-- Euro für die neue elektronische Orgel für die Kapelle im Caritas-Seniorenheim St. Magdalena.

<b>TOP 12.</b>	<b>Antrag der Katholischen Kirchenstiftung BMV Kaising auf Bezuschussung der Innensanierung der Friedhofskirche</b>
----------------	---

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 03.08.2019 hat die Katholische Kirchenstiftung BMV Kaising einen Antrag auf Bezuschussung der Innensanierung der Friedhofskirche in Kaising gestellt.

Die Kirchenstiftung bittet um eine außerordentliche finanzielle Unterstützung, da die Friedhofskirche überwiegend bei den Beerdigungen als Aussegnungshalle dient.

Der Antrag ist in der Anlage beigelegt.

Bereits 2016 hat der Stadtrat die den üblichen Zuschuss in Höhe von 3 % (=397,47 Euro) der Kosten bewilligt. Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich auf 13.249,06 Euro incl. 111,15 Stunden Eigenleistung. Zuschüsse beim Landkreis, beim Bezirk und dem Landesamt für Denkmalpflege sind gestellt, aber noch nicht bewilligt.

Der Stadtrat wird um Beratung gebeten.

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: 16:0**

Der Stadtrat lehnt den Antrag der Katholischen Kirchenstiftung BMV Kaising auf eine außerordentliche finanzielle Unterstützung der Friedhofskirche in Kaising ab. Aus Gründen der Gleichberechtigung erhält die Kirchenstiftung BMV Kaising – wie bereits beschlossen – den üblichen Zuschuss in Höhe von 3 % der Gesamtkosten.

<b>TOP 13.</b>	<b>Antrag der CSU-Fraktion zur Kostentransparenz bei Bauprojekten ab 1 Mio. Euro Gesamtkosten</b>
----------------	---

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 09.08.2019 beantragt die CSU-Stadtratsfraktion, dass die Verwaltung den Stadtrat im Rahmen der Vergabe von Bauleistungen bei Bauprojekten, welche mit ursprünglichen Gesamtkosten in Höhe von mehr als 1 Mio. Euro veranschlagt sind, über den aktuellen Stand der erreichten Kosten und der zu erwartenden Gesamtkosten informieren.

Der Antrag der CSU-Fraktion ist in der Anlage beigelegt.

Die Verwaltung schlägt vor, dass künftig bei entsprechenden Bauprojekten bei jeder Vergabe ein Kostenkontrollblatt mit vorgelegt wird.

**Diskussionsverlauf:**

Stadtrat Sorgatz forderte die Kostenkontrolle bei allen Projekten mit mehr als zwei Vergaben.

Bürgermeister Preischl schlug vor, dem Antrag der CSU zu entsprechen und bei Bedarf nachzubessern.

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: 16:0**

Die Verwaltung informiert den Stadtrat im Rahmen der Vergabe von Bauleistungen bei Bauprojekten, welche mit ursprünglichen Gesamtkosten in Höhe von mehr als 1 Mio. Euro veranschlagt sind, über den aktuellen Stand der erreichten Kosten und der zu erwartenden Gesamtkosten.

<b>TOP 14.</b>	<b>Änderungen der Beitrags- und Gebührensatzungen für die Kläranlagen und die Wasserversorgung</b>
----------------	--

**Sachverhalt:**

In den Beitrags- und Gebührensatzungen der Stadt Greding für die Kläranlagen und die Wasserversorgung ist jeweils der § 12 Gebührenschuldner zu ändern. In den bisherigen Fassungen werden die Forderungen bei etwaigen Versteigerungen als nachrangige Forderungen behandelt. Das heißt, dass alle Forderungen laut Grundbuch vor den Wasser- und Kanalgebühren bedient werden. Das hat zur Folge, dass wir unsere Forderungen an Wasser- und Kanalgebühren bei Versteigerungen nicht anmelden können. Durch nachfolgende Änderungen des § 12 der jeweiligen Satzungen können die Gebühren als dingliche Forderung angemeldet werden und diese werden dann vorrangig vor allen anderen Forderungen berücksichtigt. Bisher haben wir die Möglichkeit bei den Grundsteuern und den Verbesserungsbeiträgen von Gesetzes wegen. Durch die Änderungen der Satzungen ist das auch bei den Verbrauchsgebühren möglich.

**Bisherige Fassung:**

Gebührensschuldner sind, wer zum Zeitpunkt des Entstehens der Gebührenschuld Eigentümer des Grundstücks oder ähnlich zur Nutzung des Grundstücks dinglich berechtigt ist. Gebührenschuldner ist auch der Inhaber eines auf dem Grundstück befindlichen Betriebes. Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

**Neue Fassung:**

- (1) Gebührenschuldner sind, wer zum Zeitpunkt des Entstehens der Gebührenschuld Eigentümer des Grundstücks oder ähnlich zur Nutzung des Grundstücks dinglich berechtigt ist.

- (2) Gebührenschuldner ist auch der Inhaber eines auf dem Grundstück befindlichen Betriebes.
- (3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.
- (4) Die Gebühr im Sinne dieser Satzung ruht als öffentliche Last auf dem Grundstück.

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: 16:0**

Der Stadtrat beschließt folgende Änderung in den Beitrags- und Gebührensatzungen zu den Entwässerungssatzungen für die Entwässerungsanlagen Greding, Großhöbing, Herrnsberg, Obermässing, Röckenhofen und Untermässing sowie zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Stadt Greding:

§ 12 „Gebührenschuldner“ erhält folgende Fassung:

- (1) Gebührenschuldner sind, wer zum Zeitpunkt des Entstehens der Gebührenschuld Eigentümer des Grundstücks oder ähnlich zur Nutzung des Grundstücks dinglich berechtigt ist.
- (2) Gebührenschuldner ist auch der Inhaber eines auf dem Grundstück befindlichen Betriebes.
- (3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.
- (4) Die Gebühr im Sinne dieser Satzung ruht als öffentliche Last auf dem Grundstück.

**TOP 15.    Mitteilungen und Anfragen**

**Sachverhalt:**

**Städtebauförderung**

Die Regierung von Mittelfranken – Städtebauförderung – hat folgende Zuwendungen bewilligt:

Beleuchtung Marktplatz: 180.000 Euro (förderfähige Kosten: 359.300 Euro; Gesamtförderung 215.600 Euro)

Freifläche an der Langgasse-Badergasse 58.600 Euro (förderfähige Kosten 258.600 Euro; Gesamtförderung 155.000 Euro)

Gestaltung Terrasse am Marktplatz 2 24.800 Euro (förderfähige Kosten 41.400 Euro)

**Hallenbad**

Bürgermeister Preischl erläuterte, dass die Verwaltung derzeit Angebote für die Sanierung bzw. Erneuerung des Kinderplanschbeckens einhole. Danach müsse der Stadtrat entscheiden.

Der neue Lifter für das Hallenbad ist inzwischen eingetroffen und geht voraussichtlich nächste Woche in Betrieb.

**Skaterplatz**

Bürgermeister Preischl berichtete, dass am Standort für einen möglichen neuen Skaterplatz eine Ortsbegehung durchgeführt wurde. Sobald das genaue Ausmaß für den möglichen Platz ermittelt ist, können die Planungen beginnen.

Greding, 11.10.2019

Vorsitzender:

Schriftführer:

Manfred Preischl  
Erster Bürgermeister

Michael Pfeiffer